

Wetterauer Hutungen

Teilgebiet Nr. 10d „Kuhweide“ im FFH-Gebiet „Horloffau zwischen Hungen und Grund-Schalheim“ (5519-04)



Lage und natürliche Grundlagen

Teilgebietsgröße: 2,98 ha
Lage: Landkreis Friedberg, Stadt Nidda, Gemarkung Unter-Widdersheim
Höhe über NN: 122–125 m
Geologie: Lehm, Sand, Kies [Holozän],
Klima: Jahresdurchschnittstemperatur: 9,0–9,5 °C
 Niederschlagssumme: 600–650 mm/Jahr
 Dauer der Vegetationsperiode: 240 -250 Tage



Lebensraumtypen (LRT)

Im Teilgebiet „Kuhweide“ gibt es ein lineares, kleinflächiges Vorkommen von „**submediterranen Halbtrockenrasen**“ (LRT 6212) entlang eines Fahrwegs.

Die submediterranen Halbtrockenrasen sind aufgrund der fehlenden Nutzung derzeit sehr artenarm ausgebildet. Der Lebensraumtyp ist in einem sehr schlechten Erhaltungszustand.

Die Kuhweide ist ein sehr kleines Teilgebiet, das einzeln betrachtet nur eine geringe Bedeutung aufweist. Es ist jedoch im größeren Zusammenhang als Rückzugsgebiet und Sonderstandort in der Horloffau zu betrachten.

Pflanzen und Tiere

Die Flächen werden als Rinderweide genutzt, kleine Teile liegen brach. Aufgrund der Unternutzung wurden nur wenige bemerkenswerten Pflanzenarten nachgewiesen, darunter z.B.:

→ Gestreifter Klee (*Trifolium striatum*, s. Foto)

Trotz der artenarmen Ausprägung weisen die Flächen gute Habitate für eine der biotopischen Leitarten der Schmetterlinge auf. Hier konnte folgende Art nachgewiesen werden:

→ Mauerfuchs (*Lasiommata megera*)

Des Weiteren ist das Gebiet auch für Wildbienen und Zauneidechsen von Bedeutung.

Maßnahmen

Die Halbtrockenrasen sind aufgrund der fehlenden Nutzung durch zunehmende Verbuchung gefährdet. Teilflächen wurden früher als Zwischenlager für Stallmist genutzt, die für Eutrophierung im Gebiet sorgen.

Es sind keine Maßnahmen in diesem Gebiet vorgesehen.

Karte 1: Lebensraumtypen und Dauerbeobachtungsflächen

Teilgebiet 10d - Kuhweide (FFH-Nr. 5519-304)

Legende:

- Teilgebietsgrenze
- Lebensraumtypen
 - 4030 Trockene europäische Heiden
 - 6110 Kalk-Florierrasen
 - 6212 Submediterrane Halbtrockenrasen
 - 6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen
 - 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
 - 8220 Silikalfelsen mit Felspaltenvegetation
 - 8230 Silikalfelsen mit Pioniervegetation
- Erhaltungszustand
 - Wertstufe A (hervorragend)
 - Wertstufe B (gut)
 - Wertstufe C (mittel bis schlecht)
- Dauerbeobachtungsfläche
 - Dauerbeobachtungsfläche und Flächennummer

Datengrundlage: Erhebung 2010
 Maßstab: 1:5.000 Stand 31.01.2011
 0 50 100 200 Meter

Kartengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) sowie digitaler Orthofoto S, mit Genehmigung des Hess. Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG).

Lebensraumtypen im Teilgebiet „Kuhweide“ und die Lage der Projektgebiete

